

# Diese Woche aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,  
mehr als zwei Wochen dauert Putins brutaler Ukraine-Krieg nun an. Seine Auswirkungen bekommen auch wir in Bayern immer stärker zu spüren. Die Preise für Strom, Sprit und Wärme steigen enorm, bis Ende der Woche registrierte Bayern bereits rund 30.000 Kriegsflüchtlinge. Ihnen wollen wir FREIE WÄHLER helfen und zugleich unsere **Abhängigkeit von Russland entschlossen verringern**. Um von russischem Gas, Öl und Kohle wegzukommen, wollen wir die Energiewende im Freistaat zügig vorantreiben und Energie sparen – etwa durch mehr energetische Sanierung.



Gleichzeitig müssen wir Russland erkennen lassen, dass **wir standhaft sind und uns nicht erpressen lassen**. Die auf Freiheit basierende Weltordnung darf nicht durch einen größtenwahnsinnigen Despoten untergraben werden. **Wir stehen klar an der Seite der Ukraine und ihrer liberalen demokratischen Ordnung!**

# Rückblick

## Dringlichkeitsantrag: Zeichen der Solidarität mit der Ukraine und Null-Toleranz gegenüber der russischen Aggressionspolitik

Mit einem umfassenden Maßnahmenpaket im Dreiklang „Humanität, Wirtschaft und Sicherheit“ will der Freistaat den Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs begegnen. **Wir müssen den ukrainischen Bürgerinnen und Bürgern schnellstmöglich und auf unbürokratischem Wege humanitäre Hilfe bereitstellen.** Bayern trifft dazu entsprechende Vorkehrungen, um Kriegsflüchtlingen eine menschenwürdige



Aufnahme, Unterbringung und Versorgung zu ermöglichen. Bei der Beherbergung sind **insbesondere die Belange vulnerabler Gruppen** angemessen zu berücksichtigen. Gerade mit Blick auf die hervorragende Qualifizierung von Flüchtlingen setzt sich die Fraktion zudem für **eine unbürokratische Integration Geflüchteter ohne langwierige Einzelfallprüfung in den Arbeitsmarkt ein.** Kindern und Jugendlichen wollen wir **sofort Bildungs- und Betreuungsperspektiven bieten.** Denn wir lassen niemanden fallen. Die Hilfsbereitschaft unter bayerischen Bürgerinnen und Bürgern ist sehr groß. **Wir möchten allen Menschen im Freistaat sowie den Hilfsorganisationen unseren ganz besonderen Dank aussprechen** – für ihre Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung und ihre Unterstützung. Das gilt gerade auch für die vielen Russlanddeutschen, die am Hauptbahnhof München für Flüchtlinge ins Deutsche übersetzen.

## Preisschock infolge des Ukraine-Kriegs: Wir wollen Bürgerinnen und Bürger entlasten und die Versorgungspolitik fundamental neu ausrichten

Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion setzen wir uns für eine schnelle finanzielle Entlastung der Bürger von hohen Kosten ein. Mittels Dringlichkeitsantrags forderten wir im Plenum des Bayerischen Landtags den Bund auf, die Verbrauchssteuern auf Energie sowie die Mehrwertsteuer auf Strom, Heiz- und Kraftstoffe sowie Fernwärme merklich zu senken. Auch eine Anhebung der Pendlerpauschale steht im Forderungskatalog. Zudem streben wir mehr



Unabhängigkeit von Russland bei der Energieversorgung an. Putins Überfall auf die Ukraine hat lieb gewonnene Gewissheiten zur Makulatur werden lassen: Offene Märkte und Globalisierung bedeuten mitnichten, dass wir uns über unsere Versorgungsstrukturen keine Gedanken mehr machen müssen. Ziel muss eine sichere und bezahlbare Energieversorgung bei gleichzeitig beschleunigtem Ausbau erneuerbarer Energien durch ein zusätzliches Sonderinvestitionsprogramm des Bundes in Höhe von 100 Milliarden Euro sein. Auch eine überschaubare Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken sollte ins Auge gefasst werden. Es ist davon auszugehen, dass es Jahre oder sogar Jahrzehnte dauern wird, ehe sich unsere Beziehungen zu Russland normalisieren. Der Zeitpunkt, unsere Energieversorgungspolitik fundamental neu auszurichten, ist jetzt.

## Kurznews

### Abhängigkeit von Russland rasch und entschlossen verringern: Sofortmaßnahmen zur Ernährungs- und Energiesicherung

Horrende Energiepreise, wachsende Ausgaben für Lebensmittel – der Krieg in der Ukraine zeigt uns, wie abhängig wir von Gaslieferungen aus Russland und Weizen- und Maislieferungen aus der Ukraine sind. Wie wir nun Bayern und Deutschland widerstandsfähiger machen wollen, lesen Sie [HIER](#).

## **Bürgerschaftliches Engagement angemessen honorieren: 5.000 Euro Steuerfreibetrag für private Beherbergung**

**Nur gemeinsam können wir die Folgen der Verbrechen Russlands an der ukrainischen Zivilbevölkerung abmildern – im Schulterschluss zwischen Staat und Gesellschaft.** Uns beeindruckt vor allem die Menschen, die ihren privaten Wohnraum für eine mietfreie Unterbringung Geflüchteter zur Verfügung stellen. Das sollte uns etwas wert sein. [HIER](#) unser Vorschlag!

## **Diese Woche aus dem Bayerischen Wirtschaftsministerium**

Gemeinsam mit dem Eichstätter Landrat Alexander Anetsberger und der Zweiten Bürgermeisterin Elisabeth Gabler-Hofrichter habe ich diese Woche den **offiziellen Spatenstich für den Bau des Mobilfunkmastes in Eichstätt-Buchenhüll** gesetzt. Die 45 Meter hohe Sendeanlage entsteht mit Unterstützung des bayerischen Mobilfunk-Förderprogramms und wird von den Netzbetreibern Vodafone und Telefónica mit LTE und 5G ausgestattet.

Dadurch **verbessert sich die Mobilfunkversorgung für die Bewohner Buchenhülls und entlang der Jurahochstraße zwischen Eichstätt und der A9 deutlich.**

Eichstätt macht vor, wie eine Kommune eigenständig für einen besseren Handyempfang sorgen kann. **Ich freue mich sehr, dass wir durch unser Mobilfunk-Förderprogramm den Bau des Sendemasts mit 500.000 Euro substanziell unterstützen können.** Entscheidend ist aber die örtliche Ebene. Die Stadt hat das Projekt von der Standortsuche über die Bauplanung bis hin zur Genehmigung im Eiltempo umgesetzt. **Das zeigt, dass wir Funklöcher schnell schließen können, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.“**



Spatenstich für den Bau des geförderten Mobilfunkmasts in Eichstätt-Buchenhüll (v.l.): Christian Schilling (Leiter Politischer Kommunikation Vodafone in Bayern), Alois Scherrer (Baufirma FUCHS Europoles), Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert, Eichstätts Zweite Bürgermeisterin Elisabeth Gabler-Hofrichter, Herbert Benker (Planungsbüro Tele-Plan Ingenieurbüro GmbH) und Landrat Alexander Anetsberger. Foto: StMWi

**Mit 130 Millionen Euro im [Mobilfunk-Förderprogramm](#) ergänzt das Bayerische Wirtschaftsministerium die Bemühungen der Mobilfunkanbieter zur Schließung der verbleibenden Versorgungslücken.** Das Programm hilft Kommunen beim Bau von Funkmasten mit bis zu 500.000 Euro.

**137 bayerische Städte, Märkte und Gemeinden haben bislang einen Förderantrag gestellt und 92 davon den Förderbescheid erhalten.** Darüber hinaus haben die Netzbetreiber im Rahmen von Markterkundungen bereits für fast 470 Gemeinden einen eigenwirtschaftlichen Ausbau zugesagt. Mehr lesen Sie [HIER](#).

**Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche. Bleiben Sie gesund!**

---

Kontakt:

Abgeordnetenbüro Roland Weigert, MdL

Münchener Str. 24 | 86633 Neuburg a.d.Donau

Tel. 08431 6463270 | [abgeordnetenbuero.weigert@fw-landtag.de](mailto:abgeordnetenbuero.weigert@fw-landtag.de)